Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **24 (2011)**

Heft 9

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«ALLES MUSS WEG!» 9 TAGE URBANER AUSVERKAUF IM SCHIFFBAU VOM 24.9. BIS 2.10.2011

Eine begehbare Stadtinstallation des Schauspielhauses Zürich, offen von 12 bis 23 Uhr.
Zürich boomt – gebaut wird im Zentrum und an den Rändern. Wie lässt sich der Wandel gesellschaftlich, kulturell und politisch fassen? In welche Richtung bewegt sich die Stadt? In der Halle im Schiffbau entsteht eine begehbare Stadtinstallation, in der die Brüche und Strömungen Zürichs erlebbar werden. Mit Raumsituationen für Performances, Videoarbeiten, Raum- und Klanginstallationen lässt die Installation einen vieldeutigen, kaleidoskopartigen Blick auf das urbane Zürich entstehen.

› Datum: 24. September bis 2. Oktober 2011
› Hochparterre gestaltet das Eröffnungswochenende vom 24. und 25. September mit Vorträgen, Filmen und Gesprächen. Tageseintritt: CHF 25.–, ermässigt CHF 15.–

SAMSTAG, 24. SEPTEMBER
«BERICHTE AUS DER DICHTE VON ZÜRICH»

› 11.30 Uhr: Eröffnung
› 12 Uhr: Stadtführung von Anna Papst
› 13 Uhr: «Zürich, abgerissen und neugebaut»: Klar ist, dass wir zusammenrücken müssen. Schwierig wird es erst, wenn es einen selbst betrifft. Axel Simon wirft einen Blick auf aktuelle Ersatzneubauten in Zürich und damit auf die treibenden und bremsenden Kräfte der Dichte.
› 14 Uhr: «Eine Vision fürs Glattal»: Zürich geht nicht dichter! Meint die Architektengruppe Krokodil. Zürich muss sich vor den Toren verdoppeln. Fabian Hoermann und Frank Zierau präsentieren das weiterentwickelte Projekt für eine Grossstadt im Glattal mit Worten und einem Film.
› 15.30 Uhr: «Dichte oder Zersiedlung?»: Im «Begehbaren Buch» im Zürcher Seefeld zeigt eine Installation von Hochparterre: Jede Sekunde ist ein Quadratmeter Landschaft weg! Benedikt Loderer erklärt, was das für die Stadt bedeutet.
› 16.30 Uhr: «Hongkong an der Limmat»: Die Basler Architekten Emanuel Christ und Christoph Gantenbein zeigen Projekte und Erkenntnisse ihrer ETH-Professur: Dichte Gebäutetypen aus Hongkong, Rom oder New York stehen in Zürich. Was können wir daraus lernen?
› 17.30 Uhr: Stadtführung von Anna Papst
› 18.30 Uhr: Städtebau-Stammtisch: «Zürich: Was geht noch rein?»: Unter der Leitung von Rahel Marti diskutieren die Architektin Annette Gigon, der Energieexperte Hanspeter Guggenbühl, der Stadtrat André Odermatt, die Juristin und Kantonsrätin Carmen Walker Späh und der Kunsthistoriker Philip Ursprung über den Zwang zur Dichte und den Wunsch nach Lebensqualität in Zürich.
› 20.30 Uhr: Konzert, anschliessend Party

SONNTAG, 25. SEPTEMBER
«BERICHTE VON DER DICHTE DER WELT»

› 13 Uhr: Stadtführung von Anna Papst
› 15 Uhr: «Ist die traditionelle Stadt noch zeitgemäss?»: Nicola Braghieri, Architekt in Mailand und Darmstadt, beantwortet die Frage: Kann die klassische europäische Stadt noch Vorbild für heutige Stadtstrukturen sein?
› 16 Uhr: «China als Vorbild?»: Was kann Zürich von Peking lernen? Falk Kagelmacher lebt als Berater für nachhaltige Stadtentwicklung und Fotograf in Peking. Er berichtet mit Wort und Bild von der baulichen und der menschlichen Dichte der Städte Chinas.
› 17 Uhr: «Kann Zürich von den Slums dieser Welt lernen?»: Alfredo Brillembourg und Hubert Klumpner sind Architekten, Gründer des Urban Think Tank und Professoren für Städtebau an der ETH Zürich. Sie berichten von Verhältnissen und Projekten in Caracas, Mumbai und anderswo (in Englisch).
› 18.30 Uhr: Stadtführung von Anna Papst
› 19.30 Uhr: «Ist Zürich dicht (genug)?»: Patrick Gmür (Direktor Amt für Städtebau Zürich) und Richard Wolff (Urbanist, INURA Zürich Institut für Stadtentwicklungsfragen) suchen nach Antworten. Es moderiert Axel Simon.
› Die Vorträge und Diskussionen finden im Forum der Installation im Schiffbau statt.

acousticpearls meets wallstreet –
textile Akustikpaneele an der Wandschiene wallstreet

www.adeco.ch adeco ag postfach ch-5465 mellikon fon +41/56 243 16 16 fax +41/56 243 16 11 info@adeco.ch

Der direkte Weg zu Qualität, Leistung und Individualität.

Als Full-Service-Schreinerei für Küchen und Innenausbau verbinden wir moderne Produktionstechnologien und das Bedürfnis nach Individualität. Unser Anspruch: Wir möchten die Faszination anspruchsvoller Schreinerarbeit in allen Facetten und Details erlebbar machen. Als professioneller Umsetzungspartner unterstützen wir unsere Kunden deshalb in allen Phasen der Projektumsetzung. Wir sind jetzt für Sie da!

r|s

www.rs-schreinerei.ch

P'INC.

Raumerweiterung Freiraum ist Voraussetzung für offene Kommunikation – USM Möbelbausysteme erweitern den Raum in alle Dimensionen.

Fragen Sie nach detaillierten Unterlagen oder besuchen Sie unsere Showrooms.

USM U. Schärer Söhne AG, CH-3110 Münsingen, Tel. +41 31 720 72 72
Showrooms: Berlin, Bern, Düsseldorf, Hamburg, New York, Paris, Tokio
info@usm.com, www.usm.com

USM
Möbelbausysteme